

Martin Semerad bei der Rally Norway im Ziel



Damit hat Martin einen wichtigen Schritt in seiner ersten Saison in der PWRC gemacht und ist gleichzeitig jüngster tschechischer Fahrer, der einen Weltmeisterschaftslauf beendet hat.

Martin's Vater Josef Semerad, der gleichzeitig auch Teamchef bei Sherlog Racing ist, hatte vor dem Start der Rallye Norwegen zwei Wünsche gehabt –möglichstcv viele Kilometer auf den verschneiten Straßen Norwegens zu absolvieren und den Wagen unversehrt ins Ziel

bringen.

„Martin ist in Norwegen ca. 360 Wertungskilometer gefahren, dass entspricht etwa sechs Rallyesprints in Tschechien. Selbstverständlich hatten wir große Freude an seinen guten Zeiten, aber einige Fehler haben ihm viel Zeit gekostet. Und es tut weh, denn der erste Punkt war greifbar nahe. Das ganze Team hat in Norwegen sehr viele Erfahrungen gesammelt und diese Erfahrungen müssen wir nun auswerten, damit wir das nächste Mal nicht dieselben Fehler wiederholen. Martin wird kurz vor der Rallye Zypern an einem dreitägigen Test bei Ralliart Italy teilnehmen – er wird zusammen mit Bohuslav den neuen Mitsubishi Lancer Evo X, mit dem sie an sechs WM-Läufen im Rahmen des Pirelli Stars Projekts starten werden, testen“, verriet der Teameigentümer Josef Semerad.

Martin selbst war im Ziel der Rallye Norwegen wegen des Fehlers in der letzten WP, der ihn den ersehnten Punkt gekostet hat, sehr enttäuscht.

„Klar tun mir die Fahrfehler sehr leid, vor allem wegen des Teams, das so hart für uns gearbeitet hat. Ich möchte mich bei allen Teammitgliedern und allen Partnern bedanken, denn sie ermöglichten diesen Start in der WM und ich konnte so neue Strecken kennenlernen und neue Erfahrungen sammeln. Vor dem Start der Rallye habe ich vieles über das Fahren auf Schnee vom ehemaligen Spitzenfahrer John Haugland erfahren und obwohl ich in seiner Schule wirklich viel gelernt habe, so habe ich vieles über das Fahren mit Spikes erst während der Rallye erfahren.“

„Am dritten Tag habe ich mich im Wagen schon sehr wohl gefühlt und ich habe auch einige gute Zeiten gefahren. Die gesammelte Erfahrung möchte ich dann bei der nächsten WM-Rallye in Zypern nutzen“, so Martin Semerad.

Das Sherlog Racing Team erwartet jetzt eine arbeitsreiche Zeit, in der das Team den Wagen für die Rallye Zypern vorbereiten muss. Die Rallye ist durch ihren Charakter einzigartig, da am ersten Tag auf den Asphaltstraßen der Insel gefahren wird, am zweiten und am dritten Tag findet die Rallye aber auf den typischen Schotterwegen statt. Aus dem Grund muss Martin noch vor der Rallye Zypern seinen Mitsubishi testen, da die Asphalt-WP's am Freitag mit Schotterreifen gefahren werden.

